

Liebe Mitglieder der Bürgerinitiative "Hamburg Bau 2.0",

nachfolgend in Kurzform wieder einige Neuigkeiten zum Stand unserer Aktivitäten im Rahmen der BI

### **a) Neueste Entwicklung bezüglich der Gespräche am runden Tisch**

- Die angestrebte Klärung der grundsätzlichen Frage zur Haltung der Kulturbehörde bzw. des Kultursenators zu unserer Hauptforderung und dem daraus resultierenden Verhandlungsspielraum des Denkmalschutzamtes konnte aufgrund der Urlaubszeit nicht wie geplant vor dem 8. August erfolgen.
- Wir haben daraufhin entschieden, diesen Punkt als einziges Thema für das anstehende Gespräch auf die Agenda zu nehmen und die inhaltlichen Arbeit zu pausieren.
- Im Rahmen dieses 3. Gesprächs mit den Vertretern des Bezirksamts Wandsbek und der Denkmalschutzbehörde wurden von uns Folgendes in den Mittelpunkt gestellt
  - Das Vertrauen in die Sinnhaftigkeit der Verhandlungen ist im Moment gestört, muss vor einer möglichen Fortsetzung wiederhergestellt werden
  - Wir drängen daher auf ein kurzfristiges persönliches Gespräch mit dem Senator (wurde vorab auch schon per E-Mail an den Senator eingefordert)
  - Unser Ziel ist es, im Rahmen eines solchen Gesprächs mit Senator Brosda ein Gefühl dafür zu bekommen, inwieweit
    - ein "Runder Tisch" weiterhin Sinn macht (Verhandlungsspielraum)
    - es den politischen Willen für eine für uns/alle akzeptable Lösung gibt.
  - Herr Ritzenhoff hat diese Forderung mitgenommen, um sie in einem für gestern geplanten Gespräch mit dem Senator zum Thema "HamburgBau" zu diskutieren.
- **Heute kam ein Terminvorschlag aus dem Büro des Senators für ein Gespräch am 25. August in den Räumen der Kulturbehörde, den wir angenommen haben.  
Dieser Termin ist ein wichtiger Meilenstein, um eine klarere Einschätzung der Umsetzbarkeit unserer Forderungen treffen zu können und damit auch unsere weitere BI-Arbeit entsprechend auszurichten.**

### **b) Neuer Presseartikel**

- In der letzten Woche gab es eine Anfrage der "Bild der Frau" (Funke Mediengruppe) für einen Artikel zum Thema "Denkmalschutz in der HamburgBau". Manfred Boldt und Jörg Garske haben der Redakteurin für Telefoninterviews/-gespräche zur Verfügung gestanden. Der daraus resultierende Textvorschlag der Redaktion war inhaltlich leider stark reduziert und in der Wortwahl teilweise unglücklich. Die von uns gewünschten Änderungen sind aufgrund einer technischen Panne leider nicht in der Druckversion eingeflossen. Die online Version des Artikel enthält diese aber. Der Link dazu ist wie immer auf unserer Website zu finden (s.u.).

### **c) SPD-Umfrage zum Wahlprogramm für die Bezirkswahlen**

- Im nächsten Jahr finden wieder die Wahlen zu den sieben Bezirksversammlungen in Hamburg statt. Die SPD Wandsbek fordert aktuell alle Wähler auf, an einer Umfrage (Unser Wahlprogramm - Jetzt bist Du gefragt) teilzunehmen. Jeder soll ganz konkret und unmittelbar schreiben, was ihn bewegt, damit diese Informationen im SPD-Wahlprogramm berücksichtigt werden können. Wir BI-Mitglieder haben

damit eine gute Gelegenheit, der SPD unseren Wunsch nach Aufhebung des Denkmalschutzes für das Gebiet der Hamburger Bau zugunsten eines Ambienteschutzes durch eine Erhaltungsverordnung zu kommunizieren. Nutzen Sie diese Möglichkeit bitte zahlreich und schreiben Sie an: [programmwerkstatt@spd-wandsbek.de](mailto:programmwerkstatt@spd-wandsbek.de) (weitere Informationen auf [www.hhbau20.de](http://www.hhbau20.de)).

**d) Gebäudeversicherungen - Bitte um Mithilfe**

- Wir stellen immer häufiger fest, dass die Feuerkasse und andere Gebäudeversicherer, trotz der gegenteiligen Beteuerungen der Denkmalschutz-Behörde, auf verschiedenen Wegen versuchen, die Prämien wegen des Denkmalschutzes zu erhöhen. Da wir diesen Punkt verstärkt als zusätzliches Verhandlungsargument in den Gesprächen zur Aufhebung des Gedankenschutzes für unser Häuserm nutzen möchten, wären wir für eine kurze E-Mail dankbar, ob und was Ihr Hausversicherer in diesem Zusammenhang bei Ihnen zu erreichen versucht hat. Auf jeden Fall wäre dieser zusätzliche Punkt für uns hilfreich, um die Unzufriedenheit der Bürger mit den Folgen des Denkmalschutzes zu dokumentieren. Und unzufriedene Bürger/Wähler möchte keiner der verantwortlichen Politiker im Vorfeld der anstehenden Bezirkswahlen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Besuchen Sie auch unsere Website [www.hhbau20.de](http://www.hhbau20.de) für die neuesten Informationen. Alle neuen Beiträge finden Sie durch einen Maus-Klick auf den roten NEU-Button auf unserer Startseite.